

Elterninformation der Gerlinger Schulleitungen

Gerlingen, 12.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

uns alle beschäftigen im Moment das neuartige Coronavirus und dessen dynamische Ausbreitung. Sie als Eltern und wir als Lehrerinnen und Lehrer sind dabei vor allem um die Sicherheit und Gesundheit der uns anvertrauten Kinder besorgt. Wir möchten Sie in diesem gemeinsamen Schreiben über den konkreten Umgang in den Gerlinger Schulen informieren und fassen außerdem die momentane Sachlage nochmals für Sie zusammen.

Grundlage unseres Vorgehens in den Schulen sind die Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, die Sie, wie auch alle weiteren Informationen des Ministeriums, auf der Internetpräsenz unter <https://km-bw.de> finden. Dort werden folgende Punkte besonders hervorgehoben:

- Bei Personen, die nicht in einem Risikogebiet waren und keinen Kontakt zu einem am neuartigen Coronavirus Erkrankten hatten, sind keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen nötig. Diese Personen können daher uneingeschränkt am Schul- bzw. Kita-Betrieb teilnehmen.
- **Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet waren, vermeiden – unabhängig von Symptomen – unnötige Kontakte und bleiben vorläufig zu Hause.**
- Personen, die in einem Risikogebiet waren und innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr von dort Symptome wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, Durchfall, u.a. bekommen, vermeiden alle nicht notwendigen Kontakte und bleiben zu Hause. Diese Personen setzen sich umgehend telefonisch mit ihrem Hausarzt in Verbindung oder nehmen Kontakt mit dem kassenärztlichen Notdienst unter der Telefonnummer 116117 auf.
- Personen, die während ihres Aufenthalts in einem Risikogebiet oder innerhalb der vergangenen 14 Tage Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten hatten, kontaktieren umgehend das örtlich zuständige Gesundheitsamt. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

Das Robert-Koch-Institut bewertet tagesaktuell die Situation und erstellt nach klaren Kriterien eine Einschätzung über die sogenannte „Risikogebiete“. Es gilt jeweils die aktuelle Liste dieser Risikogebiete, die auf der Internetpräsenz des Robert-Koch-Instituts abgerufen werden kann. (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)

Die Hinweise gelten für alle Personen an Schulen und Kindertageseinrichtungen, das heißt sowohl für Schülerinnen und Schüler, Kita-Kinder, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie für alle weiteren in den Einrichtungen Beschäftigten beziehungsweise Tätigen.

Außerdem hat sich das Ministerium in seinem Schreiben vom 03.03.2020 auch zu Studienreisen und Klassenfahrten geäußert:

- Klassenfahrten, Studienfahrten und Schüleraustausche in vom Robert-Koch-Institut Berlin benannte Risikogebiete, die für den Zeitraum bis zum Ende des laufenden Schuljahres geplant sind, sind von der Schulleitung abzusagen. Dies gilt gleichermaßen für Schulaustausche mit Schülerinnen und Schülern, die aus Risikogebieten kommen.
- Vor schulischen Reisen in Nichtrisikogebiete im Ausland ist eine Abstimmung mit den örtlichen Gesundheitsbehörden erforderlich. Im Zweifelsfall, also dann, wenn keine positive Aussage des zuständigen Gesundheitsamtes zu der Durchführung der Veranstaltung vorliegt, wird empfohlen, Klassenfahrten, Studienfahrten und Schüleraustausche ins bzw. mit dem Ausland abzusagen.
- Bei schulischen Reisen im Inland gibt es nach derzeitigem Stand keine Empfehlung, diese abzusagen.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Situation können aber auch diese Hinweise verändert oder entsprechend angepasst werden.

Zum konkreten Umgang in den Gerlinger Schulen:

Am 04.03.2020 kamen die Schulleiterinnen und Schulleiter und Vertreter verschiedener Amtsbereiche mit der Ersten Beigeordneten Frau Koch-Haßdenteufel im Rathaus zusammen, um die aktuelle Situation in Gerlingen und den Umgang an den Schulen zu besprechen. Dabei wurden aktuelle Informationen des Gesundheitsamtes an die Schulleitungen weitergegeben und die Schulen darüber unterrichtet, dass die Hausmeister und das Reinigungspersonal der Situation entsprechend angewiesen wurden, auf die gestiegenen Hygieneanforderungen zu reagieren.

Wir bitten Sie um folgende Punkte, um uns in dieser Situation zu unterstützen:

- WAREN IHRE KINDER INNERHALB DER LETZTEN 14 TAGE IN EINEM DER GENANNTEN RISIKOGEBIETE, SCHICKEN SIE IHRE KINDER BITTE NICHT ZUR SCHULE, AUCH WENN (BISHER) KEINE DER GENANNTEN SYMPTOME AUFGETRETEN SIND! BITTE INFORMIEREN SIE UNS IN DIESEM FALL UMGEHEND DARÜBER.
- Sollten Sie und/oder Ihre Kinder in einem der genannten Risikogebiete gewesen sein und bei sich oder einem Familienmitglied die angegebenen Krankheitssymptome feststellen, halten Sie sich bitte unbedingt an die genannten Maßnahmen und informieren Sie uns bitte so schnell wie möglich.
- Bitte schicken Sie generell keine kranken Kinder in die Schule. Ein geschwächtes Immunsystem ist für Krankheiten immer anfälliger und außerdem besteht das Risiko, andere Kinder, die Lehrerinnen und Lehrer oder Mitarbeiter/innen der Verwaltung anzustecken.
- Bitte vermeiden Sie Gerüchte über Kinder oder Kollegen, die wegen den Vorgaben des Kultusministeriums ohne jegliche Erkrankung zuhause bleiben müssen oder schlicht aus einem „normalen“ Grund krank sind. Sollte der Fall eintreten, dass bei einer Schülerin/einem Schüler oder einer Lehrerin/einem Lehrer das Coronavirus nachgewiesen wird, werden wir Sie nach Abstimmung mit dem Gesundheitsamt umgehend informieren.
- Machen Sie sich bitte keine (zu großen) Sorgen, aber seien Sie aufmerksam. Plötzliches Fieber und andere entsprechende Krankheitssymptome sind generell ein Fall für den Kinder-/Hausarzt. Hören Sie dort lieber ein „alles nicht so schlimm“ als ein „wieso sind Sie nicht früher gekommen?“

Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der oben genannten Homepage des Kultusministeriums (<https://km-bw.de>), ob die Vorgaben angepasst wurden.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch beim Gesundheitsamt des Landratsamts Ludwigsburg unter <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/gesundheit-veterinaerwesen/gesundheit/neues-zu-coronaviren/>

Dort wurde auch eine „Corona-Hotline“ unter 07141/144-69400 eingerichtet, die Mo - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr und Mo - Do. 14.00 - 16.00 Uhr erreichbar ist.

Mit Ihrer Unterstützung und vor allem mit Besonnenheit und Ruhe werden wir gemeinsam versuchen, die Situation so zu gestalten, dass für die Gesundheit aller Beteiligten alles sinnvoll Mögliche getan wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *M. Beck*
Pestalozzischule

G. Risel
Breitwiesenschule

E. Schwalbe
Realschule Gerlingen

E. Blanz
Robert-Bosch-Gymnasium